

## **Uz, Johann Peter: An Herrn Hofrath B Siehe Herrn von Hagedorn Fabeln und Erzählungen**

1 Wie? Bürger einer Stadt sind Feinde?  
2 Anstatt gesellig und als Freunde  
3 Bey Scherz und frohem Wein zu glühn;  
4 Seh ich sie voreinander fliehn?  
5 Und eh sie einen Kuß auf holden Lippen wagen,  
6 Erst ängstlich fragen,  
7 Von welch politischer Parthey,  
8 Der Torris oder Whigs, ein artig Mädchen sey,  
9 Das oft nicht weis, was beyde klagen?  
10 Jhr Bürger! welche Wuth hat euer Hirn verbrannt?  
11 Die Staatskunst sey euch unbekannt!  
12 Trinkt euern Wein in Ruh, und schlaft bey euern Wei-  
13 bern,  
14 So nutzt ihr doch dem Vaterland,  
15 Und wenigstens mit euern Leibern.  
16 Ich, der in kurzem scheiden muß,  
17 Will meinen väterlichen Segen  
18 Auf dich, unruhig Römhild! legen:  
19 Es fehle nie an Wein! Lyäens Ueberfluß  
20 Entferne Zwietracht und Verdruß,  
21 Die stets bey schlechtem Bier sich regen!  
22 Der Jüngling schmachte nicht umsonst um Wein und  
23 Kuß,  
24 Und sterbe keiner Spröden wegen!

(Textopus: An Herrn Hofrath B Siehe Herrn von Hagedorn Fabeln und Erzählungen. Abgerufen am 23.01.2026 von [https://textopus.de](#))